Was sinndt fur erinnerung zu mercken bey diesen worten:
„Jch gleub an Gott“?

Erstlich wird durch das wort „Jch gleube“ anngezeiget, das wir in diesem leben nicht im schawen, sondern durch glauben annehmen vnd haben, was wir von Gott bekennen, sinntemal der glaube, wie zun Ebreern geschrieben stehet, ist eine gewisse wissenschafft des, das man nicht siehet.[102]

Zum anndern wirdt durch dies einige wort „Jch gleube“ aller zweyfel auffgehaben vnndt werden wiederleget alle fladergeister, die da forgeben, man wisse nichts gewisses noch bestendiges von Gott. Dann glauben heist ohne zweiffel ettwas fur gewiß haltten.

Zum dritten, weil dabey stehet das wörtlein „an Gott“, wirdt ein vnterschied geweist zwischen dem blosen wißen, fides historica genant, vnd zwischen einem rechten christlichen glauben. Dann das blose wissen ist, wann mans allein mit worten nachsagen kahn vnnd nicht fur vnwarheit helt, aber der rechte christliche glaube ist nicht allein wissen vnd beyfall geben im vorstandt, sonndern auch im willen vnnd hertzen eine zuuorsicht drauff setzen.

[234v:] Zum vierden, weil ein jeder christ fur sich spricht: „Jch gleube“, wird hiemit auch vnnterschieden fides specialis vnndt fides generalis, das ist der gemeine vnnd eigene glaube. Denn es nicht gnugsam ist, das anndere solches fur war ahnnehmen vnnd darauf vortrawen, sonndern ich sol für mich auch solches vortrawen an Gott haben.

Zum fünften werden mit diesen bekendtnüs „Jch gleube ahn Gott“ verworffen alle ertichte göttzen, von welchen der apostel saget 1 Cor. 8: „Wir wissen, das ein götz nichts in der welt sey vnnd das kein annder Gott sey ohne der einige.“[103] Vnnd weil allezeit der glaub sich aufs wort vnd vorheissung Gottes gründen muß, bezeugen wir hiemit, das wir allein auf den warhafften Gott vnnser vortrawen setzen, der sich vnns in seinem wort hat offenbaret, darinnen er auch vnns befileht, das wir im gleuben vnnd trawen sollen, wie er spricht: „Jch bin der herr dein Gott.“

Sindt auch mehr götter als ein Gott?

Es ist nhur ein ewiger warhaffter Gott, wie im fünfften buch Mose stehet am 6. Cap.: „Höre, Jsrael, der herr vnnser Gott ist ein einiger herr“,[104] 1. Cor. 8: „Wiewol es sinndt, die götter genennet werden, es sey im himmel oder auf erden, so haben wir doch nur einen Gott.“[105]

---

[102] Vgl. Hebr 11,1.
[103] I Kor 8,4.
[104] Dtn 6,4.
[105] I Kor 8,5f.